

Inhalt

Vorwort.....	9
Einleitung	11
1. Die Gegenwart von Jesus Christus	11
2. Der besondere Zugang	13
a) Der archäologische Weg	13
b) Die transzendente Weisung und die kategorialen Verhältnisse	15
ERSTER TEIL: DIE KATEGORIALEN VERHÄLTNISSE.....	22
I. Das Zeichen an der Grenze des Menschen	22
A. <i>Das postmoderne Denken</i>	22
1. Die Entäußerung Gottes in die Geschichte – Gianni Vattimo	24
2. Der Advent des Anderen – Jacques Derrida	30
3. Der Tod des Menschen – Michel Foucault	38
B. <i>Der Glaube an Christus im Umfeld der Postmoderne</i>	44
1. Der historische Jesus de-limitativ	45
2. Jesus und die anderen Religionen – John Hick.....	52
3. Christologie nach Auschwitz – Johann Baptist Metz	57
4. Jesus und die Grenze der Armut – Gustavo Gutiérrez, Jon Sobrino.....	62
5. Jesus und die Grenzen der Kulturen	68
a) China – Choan-Seng Song	68
b) Indien – Raimon Panikkar.....	72
c) Afrika – John S. Mbiti u.a.	76
6. Jesus und die Grenzen der Geschlechter – E. Schüssler Fiorenza	79
II. Die Wirklichkeit des neuen Menschen	86
A. <i>Das moderne Denken</i>	86
1. Die Erwartung des Sterblichen – Martin Heidegger.....	88
2. Dionysos gegen den Gekreuzigten – Friedrich Nietzsche	95
3. Die Erwartung der neuen Gesellschaft – Karl Marx.....	98
B. <i>Der Glaube im Horizont der Moderne</i>	102
1. Gott in Welt und Zeit – Karl Rahner	103
a) Christus in Zeit und Welt	105
b) Rückbezug auf Chalkedon	108
2. Die Bruchstelle zwischen Zeit und Ewigkeit – Karl Barth	110

3. Christus entmythologisiert – Rudolf Bultmann	114
4. Die Persönlichkeit Jesu – Adolf von Harnack	118
5. Der historische Jesus und die kritische Exegese	124
6. Der Gottmensch in Knechtsgestalt – Sören Kierkegaard	127

III. Die Idee des Gottmenschen

<i>Erster Abschnitt: Die Christologie der Neuzeit</i>	133
1. Die Versöhnung von Gottheit und Menschheit – G.W.F. Hegel	135
a) Wege und Orte	135
b) Eine Bestandsaufnahme	137
c) Das Wissen vom Gottmenschen	141
2. Das Dasein Gottes im Menschen – Johann Gottlieb Fichte	150
a) Der Weg zum „Absolut unzugänglichen Lichte“	150
b) Jesus und der Logos in den Anweisungen zum seligen Leben	153
c) Jesus, die schlechthin notwendige Person	157
3. „Die personifizierte Idee des guten Princips“ – Immanuel Kant	160
a) Die Verortung der Christologie im Gefüge des kantischen Denkens	160
b) Die Christologie	164
4. Der fröhliche Wechsel – Martin Luther	170
5. In Gesellschaft Jesu sein – Ignatius von Loyola	174

<i>Zweiter Abschnitt: Die Christologie der Scholastik und Patristik</i>	177
1. Christus, der Weg zu Gott – Thomas von Aquin	179
a) Der Ort der Christologie in der Summa Theologiae	179
b) Der Aufbau der Christologie	181
c) Die Konvenienz der Menschwerdung	182
d) Die hypostatische Union	184
e) Die Person des Wortes und die menschliche Natur	187
f) Das Leben Jesu (ingressus et progressus)	188
g) Der Tod für uns (exitus)	190
h) Die Erhöhung Christi nach diesem Leben (exaltatio)	193
2. Der Mittler zwischen Gott und Mensch – Augustinus	195
3. Die Grundlegung bei Origenes	202
4. Die Konzilien von Nikaia und Chalkedon	205
a) Nikaia	205
b) Chalkedon	209
c) Die weitere Entwicklung	213
5. Frühe Christologie	214
a) Erste philosophische Versuche ..	214
b) Judenchristliche Motive	216

ZWEITER TEIL: DIE TRANSCENDENTALE WEISUNG	218
I. Hinführung	218
1. Transzendente Weisung – Heilige Schrift – Jesus Christus	218
2. Die kategorialen Verhältnisse und der Bau des Neuen Testaments	221
II. Das Alte Testament	228
1. Der Gott über uns	229
a) Monotheismus	230
b) Transzendenz (Abwesenheit)	231
c) Der Gottesname (Anwesenheit)	231
2. Seine Vermittlung zu uns – die Bundesschlüsse	232
3. Versöhnung und Versöhner	233
a) Versöhnungsritus	233
b) Messianische Gestalten	234
III. Das Neue Testament	236
1. Die synoptischen Evangelien	236
a) Die bestimmende Liebe zwischen Vater und Sohn	236
b) Die Sache Jesu: Das Reich Gottes	239
c) Das Umdenken (Glauben und Vertrauen)	241
2. Paulus	243
a) Das bekehrende Denken: Der Glaube	243
b) Die in Christus offenbare Liebe Gottes	246
c) Die Hoffnung auf die Herrlichkeit des Vaters	248
2*. Deuteropaulinen und der Hebräerbrief	251
a) Die Deuteropaulinen	251
b) Der Hebräerbrief	253
3. Johannes	256
a) Die Macht und Herrlichkeit Jesu Christi	256
b) Der Glaube und das Erkennen	258
c) Die durch den Sohn vollbrachte Liebe des Vaters	261
Literatur	265
Sachregister	274